

# Berufsschüler bleiben international

## „Erasmus Plus“-Förderprogramm verlängert – Praktika in England und Sport

**DINKELSBÜHL (pm/mk) – Die Berufsschule Rothenburg-Dinkelsbühl nimmt erneut mit Auszubildenden am europäischen Bildungsprogramm „Erasmus Plus“ teil. Erstmals können laut Pressemitteilung der Bildungsstätte auch Schüler der zweistufigen Wirtschaftsschule Auslandspraktika durchlaufen: 30 Auszubildende könnten Berufserfahrung in Großbritannien sammeln. Die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl, die ebenfalls zu dem beruflichen Schulzentrum gehört, nimmt ebenfalls an einem „Erasmus“-Programm teil. In diesem Rahmen waren kürzlich zwei internationale Schülergruppen gleichzeitig zu Gast.**

Der Antrag auf „Erasmus Plus“-Förderung der Berufsschule Dinkelsbühl für die Jahre 2017 und 2018 sei erneut genehmigt worden. Wie in den vergangenen Jahren könnten kaufmännische Auszubildende der Berufsschule Dinkelsbühl als Praktikanten in britische Betriebe entsandt werden. Die Möglichkeit, am Programm „Erasmus plus“ teilzunehmen, sei fester Bestandteil der Internationalisierungsstrategie der Bildungseinrichtung.

Erstmals könnten nun auch Schüler der zweistufigen Wirtschaftsschule am Programm teilnehmen. Diese Möglichkeit der europäischen Förderung stehe im Rahmen der Leitaktion „Lernmobilität für Einzelpersonen“ seit diesem Jahr ausschließlich Schülern der zweistufigen Wirtschaftsschulen in Bayern offen. Durch diese Auslandserfah-

runge sollen sich die Berufschancen der Schüler verbessern.

Während eines 18-tägigen Auslandsaufenthaltes in Brighton sollen die Auszubildenden im kommenden Herbst in englischen Betrieben Erfahrungen sammeln und in Gastfamilien wohnen. Ein mehrtägiger Sprachkurs ergänze das Bildungsprogramm. Die Kosten des Auslandsaufenthaltes und der Reise würden fast vollständig von der EU übernommen, so der Fachbetreuer Englisch, Konstantin Chytiris. Auch die Wirtschaftsschule Dinkelsbühl, die Teil des beruflichen Schulzentrums Dinkelsbühls ist, biete ihren Schülern mannigfaltige internationale Aktivitäten wie beispielsweise die Teilnahme am Programm „Erasmus Plus, Leitaktion 1“.

An der Wirtschaftsschule fand kürzlich das ebenfalls durch „Erasmus Plus“ geförderte Projekt „Sport Events Make Friends“ statt. Zum ersten Mal waren in diesem Rahmen an einer Dinkelsbühler Schule zur gleichen Zeit Gruppen aus zwei unterschiedlichen Ländern zu Gast,

nämlich 28 Schülerinnen und Schüler mit drei Lehrkräften aus Porto Torres (Sardinien) und 17 Schülerinnen und Schüler mit drei Lehrkräften aus Saltsjö-Boo bei Stockholm (Schweden). Mit Hilfe von Fördergeldern aus dem „Erasmus“-Programm planten, vermarkteten und organisierten die Schüler zusammen einen „Triathlon“ mit unterschiedlichen Sportarten in den jeweiligen Ländern. Hierbei würden Elemente des neuen kompetenzorientierten Lehrplanes und somit unternehmerische, mathematische und sprachliche Fertigkeiten gefördert, teilte die Wirtschaftsschule zur pädagogischen Ausrichtung mit.

Beim Auftakt in Saltsjö-Boo im vergangenen Januar sei Floorball, eine Art Hallenhockey, gespielt worden. In Dinkelsbühl sei ein Mountainbike-Rennen durch die Muttschach organisiert worden und in Sardinien werde im kommenden September ein Kanu-Wettbewerb stattfinden. Die Teams bestünden jeweils aus Schülern aller beteiligten Nationen.



Schüler aus Schweden und Italien waren kürzlich gleichzeitig zu Gast an der Staatlichen Wirtschaftsschule Dinkelsbühl. Für sie richtete das Rathaus einen Empfang aus. Foto: privat